

Harter Schlagabtausch auf Augenhöhe

Rallyeteams des MSC Wahlscheid weiterhin auf Erfolgskurs



Foto: Citroën Racing Trophy

Rhein-Sieg-Kreis (gw). Nachdem das Rallyeteam Markus und Sebastian Schulz den zweiten Lauf der Citroën-Racing-Trophy auf Rang zwei beendet hatten, machte sich das für Schmack Motorsport startende Team voller Erwartungen auf den Weg zur AvD-Sachsen-Rallye nach Zwickau. 116 WP-Kilometer, verteilt auf zehn Wertungsprüfungen waren zu absolvieren.

Bereits Freitagabend wurde in einer drei Kilometer kurzen Qualifikationsstunde die Startreihenfolge ausgefahren. Hier platzierte sich das Team 2,1 Sekunden hinter dem führenden Team Knof/Stein in der Citroën R1 Trophy auf Platz zwei, was zuversichtlich auf den eigentlichen Rallyestart blicken ließ. Nach nächtlichen Regenfällen waren die Prüfungen am Morgen noch teils feucht, trotzdem gelang es dem Team aus dem Aggertal auf der ersten Wertungsprüfung auch die erste R1-Bestzeit des Tages zu setzen und mit 1,8 Sekunden Vorsprung auf Knof/Stein in Führung zu gehen.

Auf der nächsten Sonderprüfung erfolgte der Konter des Teams, jedoch folgte dann auf den folgenden Prüfungen ein harter Schlagabtausch auf Augenhöhe. Die Newcomer in der Citroën R1 Trophy gelang es, die Zeiten der Spitzenreiter teilweise auf die Zehntelsekunde mitzugehen. Am Ende konnten sich Markus und Sebastian Schulz über Rang zwei in der Trophy-Wertung freuen, im Gesamtklassement bedeute das Platz 15. Markus Schulz: "Wir sind mehr als zufrieden. Unser persönliches Ziel haben wir erreicht und gezeigt, dass wir die Zeiten der Führenden mitgehen können."

Aber nicht nur in Sachsen wurde Rallye gefahren, auch im pfälzischen Birkenfeld waren die Aktiven des Motorsportclubs aus dem Aggertal aktiv. Der AMC Birkenfeld führte seine traditionelle Löwenrallye durch. Die Veranstaltung ging über 33 Wertungsprüfungskilometer, die in drei verschiedenen Wertungsprüfungen, inklusive eines Rundkurses, zu befahren waren. Von 98 Teams, welche an den Start gingen, konnten nur 68 Teams die Rallye beenden, ein Indiz für die Härte der Wertungsprüfungskilometer. Mit dabei waren auch vier schnelle Rallyeteams des MSC Wahlscheid. Altmeister Heinz Jansen, wieder mit Sohn Martin auf dem Beifahrersitz, war mit drei Klassensiegen aus den zurückliegenden Veranstaltungen klarer Favorit in der Klasse. Allerdings reichte diesmal seine ganze Erfahrung nicht, um die Klasse mit 25 Startern zu gewinnen. Bei einem kleinen Ausrutscher verlor er wertvolle Sekunden, so dass er

schlussendlich noch einen dritten Platz in der Klasse retten konnte.

Auch Dirk Strauch mit Beifahrer Georg Kehren auf seinem Opel Ascona, unterwegs wurde nicht vom Glück verfolgt: Eine defekte Hinterachse verhinderte eine bessere Position als Rang fünf. Dirk und Uwe Tillmanns fahren mit ihrem BMW schnelle Zeiten, mussten sich aber schlussendlich den stark fahrenden Konkurrenten aus dem Saarland geschlagen geben. Mit Platz neun von 25 Teilnehmern waren die beiden nicht ganz zufrieden. Dem vierten Team aus dem Aggertal erging es noch schlechter: Jörg Chmiela, mit Rundstreckenspezialist Alex Brauer auf dem Beifahrersitz, war bis zur WP 6 schnell unterwegs. Dann wurde die Fahrt jedoch durch eine defekte Lichtmaschine abrupt beendet. Trotzdem reichte all dies noch für Rang zwei der Mannschaftswertung.

Letzte Änderung: Dienstag, 13.05.2014 15:22 Uhr